

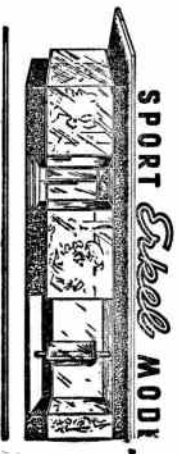
Tabakwaren · Klein- und Großverkauf



Anton Brückbauer

Wiesbaden-Biebrich · Rathausstraße 19
Telefon 66728

Für den verwöhntesten Raucher
stets das Richtige!
Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer



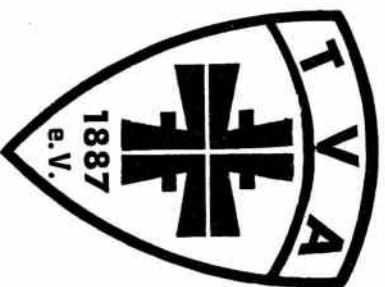
Wiesbaden-Biebrich
Straße der Republik 47 · Telefon 66874

Die *Einkaufsquelle* für den *Sportler!*

Mitglieder! Besucht die Turnstunden und Veranstaltungen
unseres Vereines und bedenkst besonders die in unserem
„Turn-Bote“ inserierenden Firmen bei Eueren Einkäufen!

Redaktion: Karlhorst Harbach, Wiesbaden-Biebrich, Adolfsplatz 5
Bankverbindung: Volksbank Biebrich eGmbH, Wiesbaden-Biebrich, Kto. Nr. 2763

TURN-BOTE



mitteilungen für unser mitglied

Alte, Hans-Jürgen
L.N. 17

TURNVEREIN AMÖNENBURG 1887 e.V.

Folge 19 / AUG. 1960

Gasthaus Rheingold

WIESBADEN-BIEBRICH

Rheingaustraße 161 · Telefon 66879

Inhaber Hermann Wernitz

Die gemüthliche Familiengaststättel

Im Aussdank Rheingauer Weine und Babba-Bier

FRIEDRICH SEIZ

BÄCKEREI · KONDITIONEIREI · CAFÉ

Mainz-Amöneburg

Niederfeldstraße 6 · Telefon 61221

Ich erkläre hiermit meinen Eintritt zum
Turnverein Amöneburg 1887 e. V.

Name: Vorname:

geb. am: geb. in:

Wohnort: Straße:

Eintrittsdatum:
Unterschrift

(bei Kindern des Erziehungsberechtigten)

Alzufrüh ist unser lieber

Turnbruder, Ing. Heinrich Schweisfurth
von uns gegangen.

Unfassbar war für uns die Nachricht
seines plötzlichen Ablebens, stand er
doch noch acht Tage vor seinem Heimgang
auf dem Turnboden unserer Amöneburger
Schulturnhalle und führte die Aufsicht
beim Turnen der Amöneburger Schüler
und Schülerinnen.

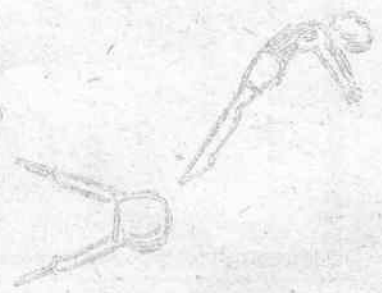
Trotz seiner vielseitigen Belastungen
im Beruf und öffentlichen Leben hatte
der Verstorbene stets Zeit für uns,
wenn es um die Turnsache ging, wir
seinen Rat und seine Unterstützung
brauchten.

Er war uns echter Freund, Gönner und
Turnbruder.

Um so mehr werden wir jetzt den Verlust
spüren, der uns mit seinem Heimgang für
immer betroffen hat.

Mit seiner Familie standen wir trauernd
mit einer Fahnenabordnung an seinem
Grabe und legten als äusseres Zeichen
unserer Verbundenheit einen Kranz als
letzten Gruss nieder. Wir werden unserem
Hr. Schweisfurth ein ehrendes Gedenken
bewahren.

1 9 5 0 :



Am 22. Mai führten wir unser diesjähriges Artturnen durch. Die Gesamtveranstaltung war recht nett und verlief programmgemäss ohne Zwischenfälle.

Beide Konfessionen besuchten vor Beginn den Sonntagsgottesdienst bzw. den Gottesdienst. Um 9.00 Uhr liess dann der Kinderturnwart, Kurt Weber, antreten und teilte die Riegen, Riegenführer und Kampfrichter ein.

Es wurde an bzw. mit folgenden Geräten geturnt: Kästen, Schwebebalken, Boden, Ball, Bock, Barren und Stützreck. Hier die einzelnen Riegen-Sieger:

1. Riege der Mädchen:

- 1. Otter, Karin 38,0 P.
- 2. Jochner, Elke 35,5 P.
- 3. Haupt, Elfride 35,0 P.

2. Riege der Mädchen:

- 1. Voll, Helga 55,0 P.
- 2. Simsch, Elke 53,5 P.
- 3. Loosen, Wilfr. 48,5 P.

1. Riege der Knaben:

- 1. Schäfer, Heinz 38,5 P.
- 2. Geiersbach, G. 35,5 P.
- 3. Pätz, H.-J. 35,0 P.

2. Riege der Knaben:

- 1. Dorsch, Wilfr. 25,5 P.
- 2. Günther, Dittm. 25,5 P.
- 3. Radtke, Helm. 19,5 P.
- 3. Lerch, Bernd 17,5 P.

Nach dem Riegenturnen der Schülerinnen und Schüler, zeigten die aktiven Turnerinnen und Turner ein Schauturnen an verschiedenen Geräten. Besonderen Anklang fand dabei das Reckturnen der Turner, sowie das Turnen am Stufenbarren der Turnerinnen und deren gut einstudierte Keulengymnastik.

Über die folgende Zuschrift für den "Turn-Boote" "Aufsatz", wie es die kleine, achtjährige Mar-

gitte K... (e...n...nante) haben wir uns besonders gefreut:

Das Turnfest am 22. Mai, welche ist Sonntag gewesen. Am Morgen war um 1/2 8 Uhr Kirche für die Turner.

Um 9.00 Uhr fing das Turnen in der Turnhalle an. Ich, Margit, habe den 16. Sieg gemacht. Meine Mitschüler waren nicht sehr befeuert, weil ich mich seit vorigem Jahr verschlechtert habe. Margit kretech, 8 Jahre "

Leichtathletische Mehrkampfmeisterschaften.

Der 200 Meterläufer des Turnvereins "Süd-Messau" waren unter der Leitung des Kreis-Leichtathletikwartes Stiller zu den Leichtathletischen Mehrkampfmeisterschaften angetreten.

Diese wurden am 29. Mai 1960 im Stadion durchgeführt.

Beim Qualifikant der Turnerinnen, Unterstufe, erreichte Helga Kriemann mit 204 Punkten den 2. Platz. Der Abend zur ersten Stegerin betrug 10 Punkte. Die 3. Stegerin hatte 50 Punkte und unsere Turnerin Cornelia Wilhelm weitere 10 Punkte. Knutsberg und dem damit auf Platz Nr. 4.

Es gab kein nur das die Gebilde aus den Tageszeiten werden wiederholt werden, da weder von den weltlichen noch männlichen Teilnehmern an diesen Rekrutempfehlungen teilnehmen der Schriftleiter ein Bericht über die Leistung.

Wenig sein heisst Verantwortung fühlen, sich schämen beim Anblick der Not - auch dann, wenn man spürbar keine Mitschuld an ihr hat - und persönlich seinen Stein beitragen im Bewusstsein, mitzuwirken am Bau der Welt.

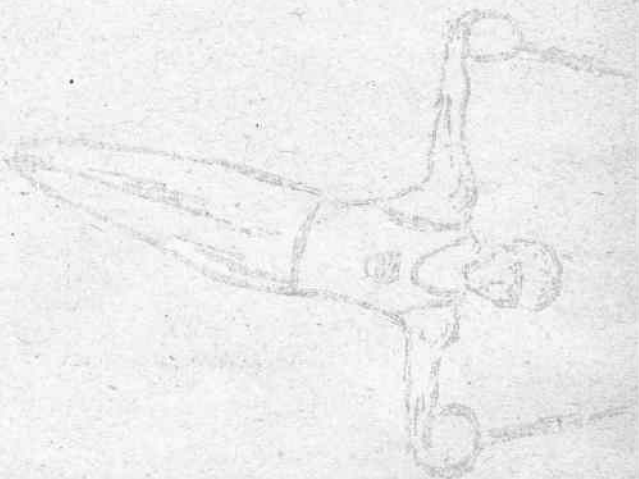
Antoine de Saint-Exupéry

LEID FRIR !

M. WETTKAMPF,

EIN SPIEL UND

M. LEBEN



Silberfest in Hallgarten

Am Pfingstsonntag folgten wir einer Einladung der TSG Hallgarten, die ihr 75. Vereinsjubiläum feierte. Wir sahen es gerne als unsere Pflicht an, uns an diesem Tage bei den Festlichkeitsveranstaltungen der Hallgartener Turnschwestern und Turnbrüder beteiligen zu dürfen, da auch sie sich an unseren Jubiläum sehr aktiv beteiligt hatten. Ihr Vertreter war Herr W. G. und heute noch in bester Erinnerung.

Am Samstag für die Hallgartener Turngemeinde begann schon am Pfingstsonntag mit einem Festabend, der ein ganz grosses Erfolg war. Der Abend in Sonntag fand die Totenkehrung auf dem Friedhof statt.

Der Schwerpunkt des Festes war der Sonntag Nachmittag an dem u.a. die Hessesfeier in einem aus überbauten Zelt, die Besucher mit ihrem humorvollen Programm, besonders der Gross-Gericht, und der stich für die olympische Vorentscheid, und Qualifiziert hatte imponierte. Aber auch der sehr schöne Saal rückwärts der von dem Turnverein (Mittel 90 hoch gesprungen wird, dass man wie man sagt) aufrecht darunter durchgehenden konnte. In der ersten Bewunderung aus.

Zwischen den einzelnen Geräten an denen die Hessesfeier turnte, führten die Mädels des Turnvereins ein Amöneburg ihre Keulengymnastik vor. Und auch dabei liessen es die objektiven Zuschauer an Belieben nicht fehlen.

Zum Abschluss dieses Nachmittags erhielt jeder Turner 4 Flaschen vom echten 1959er Hallgartener und sie bekamen von der Hallgartener Weinkönigin den Khorntrock gereicht.

Am Montag war nachmittags für die Kinder eine Kinderbegeisterung vor dem Festzelt. Am Abend klang das Jubiläum der TSG mit einem Grossen Festball aus.

Ich glaube, dass jedem Hallgartener (und auch uns) diese Pfingstfesttage ein schönes Erlebnis waren und eine schöne, bleibende Erinnerung sein werden.

H. Kl.

Durch die Urlaubszeit kommen wir leider erst heute dazu, den folgenden Bericht über die Herbornseelbachfahrt 1966 zum

"Fanz in den Mat"

zu bringen:

Der Heimatsverein unseres Hbr. Alfred Benner, der TV Herbornseelbach 1897 e.V., hatte uns wieder für ihre Malveranstaltung vom 30. April zum 1. Mai in die Herbornseelbacher Turnhalle eingeladen.

Wir führten wie im vorhergehenden Jahr einen bunter Abend durch. Unsere Darbietungen unterstützten von den dortigen Turnern und Turnern, wurden von den Gästen wieder lebhaft mit Applaus aufgenommen und gutgeheissen. In dem überfüllten Saal (der trotz seiner Grösse viele zu einem "Steinplatz" an der Theke zwang) konnte nicht nur zuhören, sondern auch eifrig mitgemacht werden! Besonders Anklang fanden die Schunkellieder von Gerhard Nink und Aloys Manns, sowie die Darbietungen von Utschi Heidrich.

Es war für unsere 16 Teilnehmer, die bis auf zwei Personen alle aktiv an dem Geschehen auf

ier Bühne beteiligt waren, wieder eine schöne Veranstaltung und ein schöner Erfolg. Die Gastfreundschaft der Herbornseelbacher liess den 30. April und 1. Mai dieses Jahres zu einem wirklichen Erlebnis werden. Alle Mitfahrer waren begeistert!

Zu Beginn der Veranstaltung hatte Kh. Haibach als Mitbringsel ein langlebige's Gymnastikgerät in einem mit Blumen geschmückten Präsentkorb überreicht. Der Vorsitzende des FVHM Hbr. Arthur K. O. R. G. überreichte Kh. Haibach für den Verein ein Erzeugnis der dortigen Heimat; eine Nachbildung der Berliner Weibheitsglocke, mit Gerüst und Aufhängevorrichtung. Genau, wie sie für Berlin hergestellt worden war. Diese Glocke wird einen würdigen Platz erhalten und bei den Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen usw. zur Verfügung stehen. Sie ist mit einer Widmung des FVH versehen.

Die Herbornseelbacher Turner und Sänger haben fest versprochen, sich an unserem Jubiläum im Jahr 1962 - unserem 75. Stiftungsfest - wahrscheinlich Anfang September, in Amöneburg zu beteiligen.

Viele der vor zwei Jahren in H. angeknüpften Bande sind inzwischen zu Freundschaften geworden - oder konnten zumindest vertieft werden!

Wir schieden mit der Erkenntnis, dass wir jederzeit in H. gerngesehene Turnbrüder und Turnschwestern sind und jeder der Teilnehmer tat sein Bestes unseren Verein sowohl auf der Bühne als auch privat würdig in H. zu vertreten.

KHH

In unserer Vorstandssitzung vom 28. April 1960 wurden die Vorstandsstellen verteilt.

Hbr. Franz Veit-Köhler übernahm kommissarisch das Amt des Leichtathletikwartes, während Hbr. Johann Ehmer zu seinem Amt als 1. Vorsitzenden auch das Amt des 1. Schriftführers übernahm.

Hbr. Wolfgang Friedl wurde Heimwart und Hbr. Dieter Majnski als Beisitzer benannt.

Es fanden sonst keine Veränderungen statt.

Das Kinderfest am 3. Juli 1960

Das im Stadion an der Berliner Strasse in Wiesbaden stattfindend, bildete die offizielle Eröffnung des 3. Hessischen Landesturnfestes.

Es nahmen fast 1000 Kinder aus 29 Vereinen des Turngaues "Süd-Nassau", sowie als Gäste die Kinder des TV Birstadt teil. Der TVA hatte 18 Kinder für die Wettkämpfe gemeldet, die auch alle unter der Leitung ihres Kinderturnwartes Kurt Weber an den Start gingen.

Pünktlich um 9.30 Uhr eröffnete Gau-Oberturnwart Habicht (TVB) das Turnfest und gab dann die Leitung in die Hände des Gau-Kinderturnwartes Erich Lieser (Sonnenberg). Nach dem gemeinsam gesungenen Lied "Wir sind jung . . ." begannen die verschiedenen Wettkämpfe, die bis mittags dauerten. In der Pause konnten sich die Kinder mit einer echten Erbsensuppe und einem Würstchen stärken.

Um 14.00 Uhr begannen dann die Staffelläufe. Auch hier lief eine Mannschaft unseres Vereines mit, gemischt mit 4 Mädchen und 4 Jungs.

Nach den Staffelläufen zeigten die Vereine einen sogenannten "Bunten Rasen". Es wurde getanzt, geturnt und gespielt u.v.a.m.; jeweils von ca. acht bis 10 Vereinen gleichzeitig, sodass sich dem Zuschauer tatsächlich ein "Bunter Rasen" bot.

Anschließend zeigten die Jungturner des Turngaues Süd-Nassau unter der Leitung von Gaujugendturnwart Horst Bahr (TBW) ein Tischspringen. Den Abschluss bildete die gemeinsame Festgymnastik aller Kinder und die Stegerehrung durch den Gau-Vorsitzenden, Hbr. Hanns Altmannberger. Hier die Steger des TVA:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| <u>Turnkampf Knaben 1948:</u> | <u>Turnkampf Mädchen 1948:</u> |
| 19. Schäfer, H. 78,7 P | 6. Offer, Karin, 81,9 P |
| 39. Geiersbach, 74,2 P | 14. Leuchner, E. 79,5 P |
| 46. Bücher, W. 71,6 P | 20. Haupt, Elfr. 78,3 P |
| <u>Turnkampf Mädchen</u> | 61. Ahlheim, B. 67,3 P |
| 1946 / 1947: | 68. Maustitz, B. 64,5 P |
| 30. Borx, Marlies 78,1 P | |
| 55. Leuchner, H. 72,9 P | |

Das 3. Hessische Landesturnfest

Begann am Donnersteg, dem 7. 7. 60 mit einer Feiernstunde am Rathaus in Wiesbaden. Es bot sich den vielen Tausend Besuchern ein eindrucksvolles Bild, als die Fahnenträger aus allen Vereinen und Gauen Hessens aufmarschierten.

Der Vorsitzende der Wiesbadener Turnerschaft, Hanns Altmannberger, eröffnete die Feierstunde und übergab die Leitung des Landesturnfestes in die Hände des Hessischen Turnverbandes.

Sodann ertheilten die Wiesbadener Turner das Massenbanner aus den Händen des Vertreters des Turngaues Darmstadt.

Das Banner bleibt nun bis zum nächsten Landesturnfest in den Mauern der Stadt Wiesbaden.

Überbürgermeister Buch begrüßte die Gäste im Namen der Landeshauptstadt. Er gab gleichzeitig einen kurzen Überblick über die Entwicklung der Turngeschichte Wiesbadens.

Der Vorsitzende des Hessischen Turnverbandes, Taglstraterrat Franz Wilhelm Beck, wünschte das neue Banner des Turngaues Lehn-Dill mit den Worten:

„Das Herz der Jugend, dem Volke die Hand, getreu sich selbst, Gott, Heimat und Vaterland“

den Abschluss der feierlichen Eröffnung, der umrahmt wurde von einer Darbietung der Chorvereine Wiesbaden, bildete das gemeinsam gesungene Lied „Brüder, reicht die Hand zum Bunde...“

Wiedersehen mit Alfred Benner

Unter den vielen Turnertinnen und Turnern aus ganz Hessen befanden sich auch Alfred Benner und die anderen Angehörigen seines Heimatvereins Jerbornseelbach. Die Freude war gross, als noch bei der Eröffnung am Rathaus das Wiedersehen mit unserem früheren Kinderturnwart begangen werden konnte. Frd. Haitbach und Tor. Manns, der im Quartier- und Empfangsausschuss tätig war, hatten am Vormittag den Sonderzug, der auch die Herbornseelbacher Turner brachte, in Empfang genommen und die Turnfreunde aus H. (durch unsere Reisen nach Gort heutzutage bekannt) freudig begrüsst.



Die Kattkäufe des Landesturnfestes in Wiesbaden.

an denen sich unsere Turnerinnen und Turner beteiligten, fanden ebenfalls am Freitag statt.

Letzter Regener es vom Mittage und teilweise auch am Nachmittage, so dass die erzielten Leistungen nicht ganz den Erwartungen entsprochen; trotzdem konnte überhaupt Alfys Matschenli zufrieden sein.

Abend war der VII. Gast einer Vereinsabteilung des Turngaues Lehn-Dill. Die Einladung waren erhalten wie bereits am 5. 7. 60 in Jerbornseelbach. Alfys Matschenli und Gerhard Wink konnten allerdings leider geteilt die Gesellschaft erlangen werden und guten Anklang fanden.

Der zweite Turnfesttag

gehörte den Einzelwettkämpfen um den Gewinnturnungen am Nachmittage. Mit die Reihenfolge der Turner des T.V. an dem Kastenspringen des ersten Gauses StA-Hessen erzielten wir eine Silbermedaille für unsere Vereinsführung.

Der K u V V R in Wiesbaden

war am Samstag Abend Ziel der Turnfestbesucher. In Pavillon wurde geturnt (Hessentage der 11 und 12 sowie verschiedene Darbietungen der einzelnen Turngau) während am Runderl geturnt wurde.

Der Park war festlich illuminiert, leider war aber auch hier der Wettergott den Turnern und anderen Besuchern nicht allzu freundlich zugegen.

Der 8. 7. 60 am Sonntag wurde in der Adolfsallee zusammengefasst.

Aus unserer Vereinsfamilie:

In F r e u d e

Vir gratulierten sehr herzlich

... unserem Fbr. Ludwig M a r q u a r d und seiner Gattin Susi zur SILBERNEN HOCHZEIT am 16.6.1960

... unserem Fbr. Hans-Jürgen O t t e r und seiner Braut Elisabeth Gethöffer zur

VERLOBUNG an Pfingsten 1960

... unserem Mitglied und früherem Kinderturnwart Alfred Benner und seiner Gattin Gudrun zur Geburt eines strammen Stammhalters am 28.4.60

und unserem Ehrenmitglied und 1. Vorsitzenden Johann L h m e r nachträglich zum 70. Geburtstag am 28.6.1960

... sowie unserer Tschw. Helga Kleinmann zum bestandenen Examen an der Universität Mainz.

Wir danken sehr
... für die uns von Fbr. Klar mann zur Verfügung gestellten Drucksachen aus den Jahren vor dem 2. Weltkrieg. Unser Archiv ist weiterhin aufnahmefähig! Deshalb erneut die Bitte an alle "alten Mitglieder": Versorgt unser Archiv mit Vereinsmaterial aus früherer Zeit.



Eine Gaststätte, worin sich jeder Turner und Sportler zuhause fühlt, ist das

"Turnhallen Restaurant"

in Wiesbaden-Biebrich, Rathenauplatz 13
Ruf 61251

Küche und Keller bieten beste Qualität an Speisen und Getränken.

Es freut sich auch auf Ihren Besuch

Karl Carius und Frau

Paul Draheim

FARBEN · TAPETEN · BODENBELAG

W.-Biebrich

Straße der Republik 8 · Telefon 66040

Das GASTHAUS

"Zum Goldenen Stern"

in Amöneburg, Wiesbadener Landstraße 72,

erwartet gerne Ihren Besuch.

Speisen nach Wunsch, Getränke jeder Art.

- Täglich Fernsehen -

Inhaber A. Brauer · Ruf 62122